

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 35

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es gibt unzählige Arten von Wasserhähnen, Ofen, Heizkörpern, Kacheln, Waschmaschinen, elektrischen Bügelisen, Gasöfen, Haustelephonen. Man könnte fast die armen Bauherren bedauern, die sich der Qual einer solchen Wahl unterziehen müssen. Überreich ist die Auswahl an schönen Beschlägen, an Konstruktionen aus Stahl und Glas, an Fußbodenbelag und Schlössern.

Wie nun ein modernes Haus von außen her wirkt, zeigt eine Sonderabteilung: Musterbauten auf Freiflächen.

Zum Vergleich der einzelnen Mauerarten und Farben stehen verschiedene Muster von Außenfronten nebeneinander. Dächer und Firne zeigen sich von allen Seiten, und da dies alles auf einer geräumigen Freifläche ausgestellt wird, erspart man sich bei der Auswahl eine Enttäuschung. Helles Tageslicht fällt auf feingeaderte Marmorplatten und auf Kunstzeugnisse, die in ihrer Eigenart geschmackvolle Wirkungen erzielen.

Nichts wird in dieser Musterschau verkauft. Man erfährt keinen Preis. Aber man kennt auch keine Anpreisungen. . . Als ein lebendiger Berater aller Baukünstigen soll dieses ständige Museum den jeweiligen Barometerstand der neuzeitlichen Wohnungs- und Baukultur anzeigen. Und man will hoffen, daß dieses Werk recht gute Erfolge zeitigt.

(Dr. Willers in der „Sch. Post.“)

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung 1930 in Wädenswil (Zürich). Der Handwerker- und Gewerbeverein befaßt sich bereits lebhaft mit der Vorbereitung für die im kommenden Jahr zu veranstaltende Gewerbeausstellung. Vorerst werden die provisorischen Anmeldungen der Ausstellungsinteressenten die Grundlage für den Aufbau der ganzen Organisation bilden.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Netstal (Glarus). (Korr.) Am 16. November brachte der Tagwen Netstal im Restaurant zum „Bären“ nachfolgende forstamtlich bewilligte Partien Holz im Klöntal, ab Stock, auf öffentliche Holzgant: Im Paultberg gegen das Schletterbort: 2 Teile Buchen- und Eichenholz, amtliche Schätzung 92 m³, Erlös Fr. 2590; im „Stäfeli“, Seeräti: 1 Teil Buchenholz, amtliche Schätzung 26 m³, Erlös Fr. 835; im Gänlenau, in den Welden: 1 Teil Buchenholz, amtliche Schätzung 17 m³, Erlös Fr. 620; im Gänlenau, Käsgadenboden: 1 Teil Fichten, Bau- und Sagholz, sowie etwas Laubholz, amtliche Schätzung 70 m³, Erlös Fr. 2165. Der Gesamterlös betrug somit Fr. 6210 oder zirka Fr. 2000 mehr als die amtliche Schätzung betrug. Das Holz fand schlanken Absatz, die Qualität ist ausgezeichnet und schön und die Abtransportverhältnisse sind ganz günstige.

Totentafel.

† Hermann Gauhl-Kenggli, Schreinermeister in Luzern, starb am 18. November im Alter von 46 Jahren.

† Karl Gut, Wagnermeister in Zürich, starb am 22. November im Alter von 72 Jahren.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.
Die Expedition.

Verschiedenes.

Ein farbiges Modell der Bieler Altstadt. Der Bauvorstand der Stadt Biel hat einen Gedanken zur Ausführung gebracht, der vorbildlich ist und den Gemeinderäten aller Städte zur Nachahmung empfohlen werden kann. Er hat, in Erwägung, daß die Gefahr der willkürlichen Bemalung der Häuser heute groß ist, dem Kunstmalers Rüttschi den Auftrag gegeben, ein Modell der Altstadt herzustellen und zu bemalen. Er hat dem Künstler gleich etliche Zeitsätze für die Behandlung der Plätze und Gassen gegeben und führt das Modell den interessierten Kreisen vor. So wird vermieden, daß jeder Hausbesitzer sein Haus unbekümmert um das Ganze, um die Anstöße, möglichst auffallend bemalen läßt. Gleichzeitig läßt die Stadt die öffentlichen Gebäude und die Brunnen neu streichen und macht so den Anfang mit der Umgestaltung der Altstadt, die ihr graues Kleid auszieht und sich ein freudigeres Aussehen gibt, wie das der Zeit entspricht. Da wo die Behörden die Leitung nicht übernehmen, wird schon eine nahe Zukunft ihnen wenig Dank wissen.

Ausmalung eines Tessiner Privathauses. In Muralto bei Locarno war kürzlich ein gutbürgerliches Privathaus der öffentlichen Beschäftigung zugänglich, da seine Innendekoration berechnete Beachtung, namentlich von Seiten der Künstler, fand. Zwei junge Künstler, der Genfer Albert Chavaz und der Tessiner Emilio Baretta haben damit den Versuch unternommen, die ehemals berühmte Tessiner Wandmalerei aus modernem Zeitempfinden heraus zu erneuern und wieder einzubürgerern. Mit Recht hat sich deshalb der führende westschweizerische Künstler Alexandro Cingria in der Öffentlichkeit für die Künstler und ihr Werk eingesetzt. Die beiden jungen Talente gehören der „Ecole des Paquis“ in Genf an, einer Gruppe jüngerer Kräfte, die unter Leitung von Fernand Hovy viel Erfolg haben, namentlich bei ihren neuzeitlichen Kirchendekorationen.

Der Pumpschacht für die Wasserversorgung in Locarno ist bis auf 15 m Tiefe ausgehoben und sind noch weitere 7 m zu graben, wobei große Steinblöcke die schwierige Arbeit verzögern. Auch das Verlegen der großen Zementrohre von einem Meter Durchmesser wird keine leichte Arbeit sein.

Neue Industrie in Bremgarten (Aargau). Die Ortsbürgergemeinde Bremgarten bewilligte die Abgabe des nötigen Landes zu 60 Fr. per Ar an die Firma Blechwarenfabrik Muri A. G. zur Erstellung eines Fabrikgebäudes in der Ober-Ebene, mit der Zusatzbedingung, daß bis 1. Juli 1930 mit dem Bau begonnen werden müsse.

Neues Lötmetall in Amerika. Als Ergebnis seiner technischen Forschungen hat das Materialprüfungsamt der Vereinigten Staaten eine neue Lötmetalllegierung empfohlen, welche besonders beim Löten von Blechen ausgezeichnete Dienste leistet. Die Legierung be-

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5393]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktfabrik.

steht aus 93 % Blei, 3 % Zinn und 4 % Quecksilber. Die Prüfungen haben ergeben, daß galvanisierte Blechröhren an der Lötstelle intakt blieben, selbst wenn sie mit dem Hammer platt zusammengeschlagen wurden. Galvanisiertes Eisen- und Zinnblech konnte an den Lötstellen im rechten Winkel verbogen werden ohne zu brechen. Diese Lötlegierung, wie auch eine andere mit 6 % Zinn und 6 % Quecksilber, welche besser fließt, ist besonders in der Schiffsausrüstungsindustrie im Gebrauch.

Literatur.

Was lasse ich mir zu Weihnachten schenken? (Mitgeteilt vom Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge.) Wer in reiferen Jahren steht, kommt nur schwer mehr dazu, größere Bücher zu lesen, überhaupt zusammenhängend zu lesen. Man möchte nach einem Buch greifen, das man einfach aufschlagen und genießen kann.

Ein kostbares Buch dieser Art ist im Verlag von Quelle & Meier in Leipzig erschienen. Der verstorbene Karl Rutherfuss, offenbar ein gründlicher Göthekenner, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Göthes Verhältnisse zum werktätigen Volk und zur handwerklich-künstlerischen Erziehung zusammenhängend darzustellen. Es gibt wohl keinen zweiten Gelfesheros, der sich mit dieser Liebe in die werktätige Arbeit versenkt hat und den technischen Dingen nachgegangen ist wie Göthe. Jede Lebenserfahrung, alles neue Wissen wußte er in Worte unsterblicher Fassung zu kleiden, buchstäblich und bildlich, denn in allem sah er ein Gleichnis. So wimmeln denn seine Werke von Darstellungen handwerklicher Arbeit. Vor allem die Handwerkerbildung war ihm ein wichtiges pädagogisches Problem, wobei die engen Beziehungen des Handwerks zur Kunst für ihn grundlegend waren. Er sah im Handwerk die Verwirklichung innerer rein menschlicher Werte. Im Buch von Karl Rutherfuss wird nun der ganze reiche Idengehalt von Göthes Werken über das Handwerk ausgehöpft. Das Buch ist so modern wie kein zweites; denn es spricht in klassischer Fassung das, was alle Erziehungskreise der Gegenwart bewegt: Wie kann

das Handwerk mit seinem begrenzten und deshalb so liden Können der Erziehung der Menschheit wieder mehr als bisher dienstbar gemacht werden?

Das vorliegende Buch verdient den goldenen Titel. Es ist das hohe Lied vom Handwerk. Der Berufsberater wird sich darin versenken wie der Handwerker, der über der Not des Tages das unvergänglich Schöne seiner Handtierung nicht vergessen und sich an Göthes Sprache wieder aufrichten und für seinen Beruf wieder begeistern will.

Das Buch zählt 168 Seiten mit 7 Tafeln und kostet, in schmucke Leinwand gebunden, M. 5.40.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

582. Wer hätte 1—3 gebrauchte, gut erhaltene, große Werkstättöfen in Gußeisen abzugeben und zu welchem äußersten Preise? Offerten unter Chiffre 582 an die Expd.

583. Wer hätte gut erhaltene Blechrohre für Späne-Abfuhrung mit 30 oder 35 cm Durchmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 583 an die Expd.

584. Wer liefert neue oder gebrauchte automatische Kleinfräsen für Gipsplattenfabrikation? Offerten an Robert Lauber, Säge, Gähwil (St. Gallen).

585. Wer hätte abzugeben 1 Motor, 25—30 PS, 250 Volt, 50 Perioden, sowie 1 Partie gebrauchte, jedoch gut erhaltene Fenster, kurante Größen? Offerten an W. Holliger, Boniswil (Aargau).

586. Wer hätte gut erhaltene Haustüre in Hartholz, sowie 1 gußeiserne starke Säule mit Auflagen, 3.40 m ganze Länge, abzugeben? Offerten unter Chiffre W P 711, postlagernd, Zug.

587. Wer liefert Radiatoren, gebraucht, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 587 an die Expd.

588. Wer hätte 1 gebrauchten, aber gut erhaltenen Elektromotor, 500 Volt, komplett, mit sämtlichem Zubehör, abzugeben? Offerten unter Chiffre 588 an die Expd.

589. Wer stellt Pläne für Wasserturbinen aus? Offerten unter Chiffre 589 an die Expd.

590. Wer hat abzugeben 1 gebrauchten, größeren Riost, kaufsz- oder mietweise, event. sonst ein passendes Gebäude? Offerten an Anton Duß, Mechaniker, Wolhusen (Zuzern).

591a. Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben: Benzin- oder Kohlmotor; Drahtseil-Wellenbock, ein- und austuppelbar, sowie Schwenkran zum Aufziehen von Bauholz für Neubauten? **b.** Wer liefert rationellste Abbundmaschinen, die leicht demontierbar sind, um jeweils auf Kolonie-Baustellen aufgestellt werden zu können? Offerten mit Referenzen unter Chiffre 591 an die Expd.

592. Wer hätte abzugeben 100—150 m Rollbahngelände, 600 mm Spurweite, 65—70 mm Profilhöhe, gebraucht oder neu und 1 Drehscheibe? Offerten an A. Steinemann, Sägerei, Wibern (Schaffhausen).

593. Wer erstellt oder liefert Kupföfen für Eisengießerei? Offerten unter Chiffre 593 an die Expd.

594. Wer liefert Sauggasmotoren 8—10 PS, für Holzkohlenbetriebe (nach Uebersee)? Offerten mit näherer Beschreibung an G. Müller, Maschinenbau-Werkstätte, Sumiswald (Bern).

595. Wer hätte eine 8 m lange Zahnstange mit dazu passendem Zahnrad abzugeben? Offerten an Chr. Willn, Krinau (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage **563.** Holztrockenanlagen mit Waschkücheneinrichtung erstellt: W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).
Auf Frage **566.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **566.** Die A.-G. Olma in Olten übernimmt die Uänderung älterer Bauholzkreisfrägen durch Einbau von Ringlaufrollen.

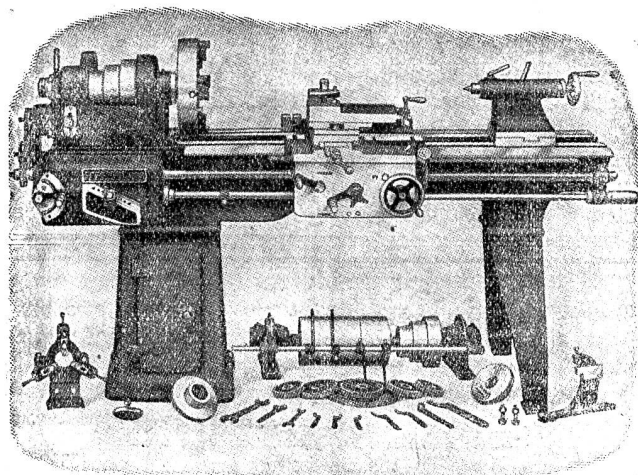
Auf Frage **569.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **570.** Gewünschten Wellenbock liefert Ihnen Robert Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich.

Auf Frage **570.** Die A.-G. Olma in Olten hat eine Kettenwinde für Hand- oder Kraftbetrieb abzugeben.

80X

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7